

# Rekordeinnahmen beim Weinfest

## Serviceclubs spendeten Erlös für Flüchtlingskinder

Osterholz-Scharmbeck. Das Weinfest auf Gut Sandbeck war mal eine Institution, schlief dann selig ein, um nun von Den Serviceclubs Rotary und Lions wieder wachgeküsst zu werden. Und wie! Über 5.000 Euro wurden Erlöst, die nun in zwei Flüchtlingsprojekte fließen werden.

„Wir haben mit diesem Erfolg wirklich nicht rechnen können“, sagt Linda Tschu, Präsidentin des Rotary Clubs Osterholz-Scharmbeck. Über 1.000 Besucher kamen im August unter dem Motto „Zu Gast bei Freunden“ bei herrlichem Wetter auf Gut Sandbeck zusammen. 500 Flaschen Wein, 4 Bleche Butterkuchen, 400 Stücke Flammkuchen, 200 Becher mit Käsewürfeln und 200 Laugenbrezeln verputzen die Gäste für den guten Zweck. 40 Mitglieder der Serviceclubs schnibbelten, schenkten aus, kellnerten und spülten - und das auch noch deutlich länger, als geplant.

Der Lohn für die Mühe ist ein Erlös von ganz genau 5.308,01 Euro. Davon gehen nun 2.500 Euro an die Stadt Osterholz-Scharmbeck, die dafür Kinderwagen und -fahrräder kaufen möchte. „es gab schon einige Fahrradaktionen, aber Kinderfahrräder gab es kaum“, sagt die Erste Stadträtin Bettina Preißner. „Fahrräder sind auch ein Stück Freiheit.“ Sie sollen beim Lichterfest im Haus der Kulturen am 17. Dezember verteilt werden.

Der größere Rest von den 2308,01 Euro geht an die Diakonie, die vor kurzem ein Projekt für traumatisierte Flüchtlingskinder ins Leben gerufen hat. Schätzungen zufolge sind gut die Hälfte aller Flüchtlinge durch Krieg und Terror in ihrer Heimat sowie durch die lebens-

gefährliche Flucht traumatisiert. Vor allem Kinder haben viele Dinge gesehen und erlebt, die Kinder nach unserem Verständnis einfach nicht sehen sollten! „Hinzu kommen die Probleme hier in der Fremde, mit einer unbekanntem Sprache, Rollen in der Familie und ganz anderen außerhalb“, sagt der Geschäftsführer der Diakonie, Norbert Mathy. Für die Kinder zwischen etwa 5 und 12 Jahren soll im Januar eine Gruppe starten, in der sich unter anderem eine Kunsttherapeutin um sie kümmert. Das Ganze soll keine eigentliche Therapie werden, sondern eine Gruppe, in der man reden und zur Ruhe kommen kann.

„Als wir von dem Projekt hörten, war uns sofort klar, dass wir das unterstützen möchten“, sagen Johannes Jung, Präsident des Rotary Clubs Osterholz und Werner Jüpner vom Lions Club Ritterhude unisono.

Bürgermeister Torschten Rohde, der als Schirmherr fungierte zeigte sich sehr glücklich. „Die Flüchtlingssituation ist alles andere als einfach und die Zahlen werden vermutlich im Frühjahr auch wieder steigen. Aber mit solchen Unterstützungsmaß-



**Kuscheltiere helfen immer, auch bei traumatisierten Flüchtlingskindern. Die Serviceclubs Rotary und Lions, die gemeinsam das Weinfest veranstalteten, freuen sich über die große Summe, die an Stadt und Diakonie überreicht werden konnte.**

Foto: ros

nahmen können wir vieles erreichen.“

Zur großen Freude aller Beteiligten versprach Jan Mackenberg, der als Vorsitzender der Volksbank die Sponsoren vertrat, dass sein Haus auch im kommenden

Jahr wieder das Weinfest finanziell unterstützen werde. Den Termin konnte Linda Tschu auch schon bekannt geben: Am 30. Juli 2016 hofft man ein ähnlich gutes Ergebnis erzielen zu können - oder vielleicht sogar zu toppen